## Als Blinder mehr sehen

Lehrreiche Erfahrungen beim Kinderbibeltag im "Dömchen"

**VON ELENA SEBENING** 

LINDENTHAL. Viele Kinder waren bereits vor dem 29. Ökumenischen Kinderbibeltag einmalim Krieler Dömchen gewesen - dennoch konnten sie viele Details in den Kirchenräumen neu entdecken. Als Oberthema wurde die Wundergeschichte "Der blinde Bartimäus" ausgewählt und daraus Aufgaben und Spiele für die Kinder ab fünf Jahren entwickelt. Los ging es mit einer Vorstellung aller Beteiligten und einer kurzen Vorführung: Der blinde Bartimäus erfuhr von Jesus' Anwesenheit. Er wollte zu ihm, doch die meisten Leute wollten das verhindern. Dann fand Jesus seinerseits einen Weg zu Bartimäus und heilte ihn von seiner Erkrankung.

Die Pfarrei St. Stephan Köln-Lindenthal und die Evangelische Kirchengemeinde Köln-Lindenthal hatten den Kinderbibeltag wieder gemeinsam organisiert. Bei Spielen, Singen, Basteln und dem gemeinsamen Mittagessen entwickelte sich schnell ein Gruppenzusammenhalt: "Das ist auch das, was mir am meisten Spaß macht. Zu Beginn kennen sich die Kinder noch gar nicht und nach ein paar Kennenlern-

Spielen sieht das schon ganz anders aus. Gerade die jungen Teilnehmer sind da sehr offen", erzählte die 16-jährige Gruppenleiterin Hannah Hendriks.

Rund 25 Kinder waren in drei Gruppen aufgeteilt worden und näherten sich auf unterschiedlichen Wegen der Bibelgeschichte. "So oft beschäftigen die Kinder sich im Alltag ja nicht intensiv mit den etwas unbekannteren Geschichten. Im Religionsunterricht werden immer nur die ganz prägnanten Bibelstellen erklärt", so der Gemeindereferent der Pfarrei St. Stephan, Frank Blachmann. Dennoch sei die Herangehensweise sehr dezent und spielerisch.

Die Kinder hatten am Ende des Tages mehr über ihre eigenen Sinne erfahren und gelernt, was der Spruch "Du kannst sehen, aber bist trotzdem blind" bedeutet. Dazu waren etwa Details in der Kirche vorab fotografiert worden. Gemeinsam ging man dann auf die Suche, wo sich das Abgebildete versteckt haben könnte. Pfarrerin Ulrike Gebhardt von der evangelischen Kirchengemeinde resümierte: "Auch für das Gottvertrauen ist es wichtig, mehr zu sehen als das Oberflächliche."



**Spielte den blinden Bartimäus:** Pfarrer Armin Beuscher, mit Hannah Hendriks (M.) und Pfarrerin Ulrike Gebhardt. (Foto: Sebening)